

Pfarrbrief der
Pfarreiengemeinschaft
St. Wendel



Winterbach

Bliesen

St. Wendel St. Anna

St. Wendel Basilika

Urweiler

Niederlinxweiler

Nr. 6 (6. Jg.)

11. April – 1. Mai 2016

0,50 Euro



Zum Welttag der geistlichen Berufe am 17. April 2016

Jedes Jahr am 4. Ostersonntag begehen wir den Welttag der geistlichen Berufe. Es ist der Sonntag in der Osterzeit, der im Evangelium der Messe das Motiv des Guten Hirten zur Sprache bringt: Jesus, der gute Hirt, der seinen Schafen ewiges Leben gibt, der die Seinen kennt, und die wiederum auf seine Stimme hören und ihm folgen.

Im diesjährigen Motto des Weltgebetstages „Herzklopfen“ schwingt das mit und stellt uns vor die Frage, ob unser Herz noch klopft, wenn wir die Stimme des guten Hirten in den Worten der Heiligen Schrift vernehmen. Es ist ja nicht so leicht, in unserer so lauten Welt, sein Klopfen zu hören und seine werbende Stimme zu erkennen. So viele Stimmen dringen an unser Ohr und wollen gehört werden, so viel Lärm lässt sein Klopfen nicht durchdringen. Herzklopfen – kennen Sie das? Das Herz klopft zwar immer, aber wir registrieren das normalerweise nicht. Doch wenn Sie sich beeilen, wenn Sie Treppen steigen, dann schlägt das Herz stärker - „bis zum Hals“ - wie der Volksmund sagt, oder bei Aufregung, bei Anspannung vor einer Prüfung, bei Ärger oder wenn wir uns blamiert haben – immer dann macht sich unser Herz durch heftiges Schlagen bemerkbar. Es sind also besondere Situationen, wo das Herz stärker schlägt als sonst.

Herzklopfen – als Leitwort des diesjährigen Weltgebetstages, was bedeutet das? Sicher nicht, dass unser Herz dauernd auf Hochtouren schlägt über unser Christsein oder jedes Mal, wenn wir Gottesdienst feiern (sicher aber schon mal bei besonders festlichen Gottesdiensten). Es geht darum, dass Gott bei uns anklopft, wie es in der Offenbarung des Johannes heißt: „Ich stehe vor der Tür und klopfe an.“ (Offb 3,20). Weltgebetstag für geistliche Berufe heißt, darum beten, dass junge Menschen sein Klopfen wahrnehmen und sich darauf einlassen in einem geistlichen Beruf. Gott sei Dank geschieht das in einigen Pfarreien unserer Pfarreiengemeinschaft jeden Monat im Umfeld des Herz-Jesu-Freitags. Dank all jenen, die es in der Vergangenheit getan haben und auch noch weiter tun. Denn die Kirche braucht diese Berufungen, und es muss die Herzenssache jeder Gemeinde sein, Gott um genau diese Berufungen zu bitten.

Kooperator Erwin Recktenwald, Pfarrer

GOTTESDIENSTORDNUNG FÜR DIE ZEIT VOM 11. April – 1. Mai 2016

Montag, 11. April – Montag der 3. Osterwoche

Winterbach 10.00 h Dankamt der Kommunionkinder
Niederlinxweiler 18.30 h Hl. Messe

Dienstag, 12. April – Dienstag der 3. Osterwoche

Urweiler 15.00 h Seniorenmesse
WND St. Anna 18.30 h Hl. Messe
+ Klara Laumer (kfd), + Änne Peter (kfd),
++ Josef Maldener und Enkelin Eva

Mittwoch, 13. April – Mittwoch der 3. Osterwoche

WND St. Anna 18.00 h Rosenkranzgebet im Pfarrheim
Winterbach 18.30 h Hl. Messe
++ Ehel. Bertha und Nikolaus Rußer, +
Werner Groß
Ev. Stadtkirche 19.00 h Ökumenischer Hoffnungsgottesdienst

Donnerstag, 14. April – Donnerstag der 3. Osterwoche

Hospital 10.00 h Hl. Messe
Bliesen 18.30 h Hl. Messe
+ Berthold Wagner (1. Jgd), + Mathilde
Hauptenthal
Urweiler 18.30 h Hl. Messe
+ Peter Hau (3. StA), + Gertrud Welter (1.
Jgd), + Elisabeth Hoffmann (kfd)

Freitag, 15. April – Freitag der 3. Osterwoche

Basilika 18.00 h Friedensgebet (KDFB)
18.30 h Hl. Messe
+ Pastor Bruno Holschbach (Jgd)

Samstag, 16. April – Vorabend des 4. Sonntages der Osterzeit/Welt- gebetstag für geistliche Berufe

Basilika 11.30 h Rosenkranz
Urweiler 17.30 h Vorabendmesse
+ Elisabeth Hoffmann (2. StA), + Elisabeth
Garbas (kfd), in einem besonderen Anliegen
(TS)
Bliesen 19.00 h Vorabendmesse mit Kinderkatechese und

Dankamt der Goldenen Kommunion
+ Jakob Gras (2. StA), Leb. und Verst. des
Jahrgangs 1957-1958, + Gertrud Müller,
Verst. vom Breitenacker, für eine Verstorbe-
ne, ++ Ehel. Johann und Maria Schneider,
für einen Verstorbenen, ++ Ehel. Peter und
Johanna Litz, ++ Ehel. Alois und Katharina
Egler, ++ Ehel. Willi und Anneliese
Maldener und Geschwister, + Schwester
Martha (Antonia Recktenwald), ++ Ehel.
Johann und Maria Schneider, für eine Fami-
lie, + Waltraud Massing, ++ Ehel. Theo und
Martha Müller und verst. Schwiegersöhne

Niederlinxweiler 19.00 h Vorabendmesse
+ Elfrieda Demel (2. StA), + Karl-Heinz
Beyer, ++ Adele und Albert Gietzen

Kollekte für die Pfarrgemeinde

**Sonntag, 17. April – 4. Sonntag der Osterzeit/Weltgebetstag für geist-
liche Berufe**

Oberlinxweiler	9.00 h	Hochamt + Maria Schubmehl
WND St. Anna	10.00 h	Feierliche Erstkommunion
Winterbach	10.30 h	Hochamt + Hans-Werner Morsch (2. StA), + Leo Hoffmann (1. Jgd), ++ Ehel. Alfons und Christine Riefer-Hahn, ++ Hermann Schäfer und Sohn Dietmar, + Hedwig Jost
Basilika	10.45 h	Hochamt Leb. und Verst. der Pfarreiengemeinschaft + Pastor Bruno Holschbach, ++ Ehel. Agnes und Nikolaus Fortuin und Sohn Michael, + Wilma Noß, ++ Klara und Heinrich Angel, ++ Elisabeth und Dr. Arnold Scholl, ++ Josef Scholl und Tochter Brigitte, + Werner Mayer, + Maria Schirra, + Josef Schmit
Urweiler	14.30 h	Taufe
Basilika	18.00 h	Heilige Messe

+ Peter Klein (Jgd), + Enrico Ballardini, +
Günther Born, + Hedwig Henner, einen
Verstorbenen

Kollekte für die Pfarrgemeinde

Montag, 18. April – Montag der 4. Osterwoche

Niederlinxweiler 10.00 h Dankamt der Erstkommunionkinder
WND St. Anna 15.00 h Seniorenmesse im Pfarrheim
+ Franziska Scheid, + Alfons Recktenwald
(GR), Leb. und Verst. der Fam. Morbe
Oberlinxweiler 18.30 h Hl. Messe

Dienstag, 19. April – Dienstag der 4. Osterwoche

WND St. Anna 18.30 h Hl. Messe

Mittwoch, 20. April – Mittwoch der 4. Osterwoche

WND St. Anna 18.00 h Rosenkranzgebet im Pfarrheim
Winterbach 18.30 h Hl. Messe
Leb. und Verst. der Fam. Handle-Scherer

Donnerstag, 21. April – Donnerstag der 4. Osterwoche

WND Hospital 10.00 h Hl. Messe
Bliesen 18.00 h Hl. Messe am Weißen Kreuz mit Einseg-
nung des neuen Kreuzes
+ Hans Hauptenthal, in einem besonderen
Anliegen (TS)
Urweiler 18.30 h Hl. Messe

Freitag, 22. April – Freitag der 4. Osterwoche

Basilika 18.00 h Betstunde (Kolping)
18.30 h Hl. Messe

Samstag, 23. April – Vorabend des 5. Sonntages der Osterzeit

Basilika 11.30 h Rosenkranz
15.30 h Beichtgelegenheit
16.00 h Vorabendmesse in polnischer Sprache
WND St. Anna 17.30 h Vorabendmesse
+ Theo Brosius (2. StA), + Franziska Geßner
(2. StA), + Christel Dorscheid, ++ Waltraud
und Robert Schultheis, + Peter-Josef
Allerchen, + Ilse Schott (Jgd), + Wendelin
Bernard (Jgd), + Mechthild Möller

Urweiler	17.30 h	Vorabendmesse + Herbert Ingeln, ++ Ehel. Anneliese und Helmut Blinn, ++ Else und Anton Meiser, + Barbara Wahl
Bliesen	19.00 h	Vorabendmesse + Aloys Werle (3. StA), + Rudolf Rausch- Dupont (3. StA), + Bernd Demuth (3. StA), + Herbert Weber
Niederlinxweiler	19.00 h	Vorabendmesse

Kollekte für die Seelsorge

Sonntag, 24. April – 5. Sonntag der Osterzeit

Remmesweiler	9.00 h	Hochamt
Winterbach	10.30 h	Hochamt + Elfriede Backes (1. Jgd)
Basilika	10.45 h	Hochamt Leb. und Verst. der Pfarreiengemeinschaft + Katharina Monz, für einen Verstorbenen
Basilika	18.00 h	Heilige Messe + Kurt Schenk, + Günther Born, ++ Familie Elsner-Przybysz

Kollekte für die Seelsorge

Montag, 25. April – Heiliger Markus

Remmesweiler	18.30 h	Hl. Messe
--------------	---------	-----------

Dienstag, 26. April – Dienstag der 5. Osterwoche

WND St. Anna	18.30 h	Hl. Messe Leb. und Verst. der Fam. Morbe
--------------	---------	---

Mittwoch, 27. April – Mittwoch der 5. Osterwoche

WND St. Anna	18.00 h	Rosenkranzgebet im Pfarrheim
Winterbach	18.30 h	Hl. Messe ++ Theresia und Wendel Riefer und Sohn Reinhard

Donnerstag, 28. April – Donnerstag der 5. Osterwoche

Hospital	10.00 h	Hl. Messe
Bliesen	18.30 h	Hl. Messe + Mathilde Haupenthal

Urweiler 18.30 h Hl. Messe
+ Elisabeth Garbas (kfd), + Elisabeth Hoffmann (kfd)

Freitag, 29. April – Hl. Katharina von Siena

Bliesen 10.30 h Dankamt anl. der Goldenen Hochzeit der Ehel. Rudi Eckert und Klothilde, geb. Martin

Basilika 18.30 h Hl. Messe
+ Katharina Riefer, + Ursula Bauer, + Elfriede Reuschenbach

Samstag, 30. April – Vorabend des 6. Sonntages der Osterzeit

Basilika 11.30 h Rosenkranz

Urweiler 17.30 h Vorabendmesse
+ Elisabeth Hoffmann (3. StA)

WND St. Anna 17.30 h Vorabendmesse
+ Vroni Zeyer (Jgd), ++ Josef Maldener und Enkelin Eva, Leb. und Verst. der Fam. Maldener-Willenbacher

Bliesen 19.00 h Vorabendmesse
+ Josef Schumann (1. Jgd.), + Herr Stein, ++ Ehel. Nikolaus und Barbara Schumann, Kinder und Schwiegerkinder, ++ Ehel. Albert und Rosa Rauber und Schwiegersöhne

Niederlinxweiler 19.00 h Vorabendmesse
+ Elfrieda Demel (3. StA)

Kollekte für die Hohe Domkirche
--

Sonntag, 1. Mai – 6. Sonntag der Osterzeit

Oberlinxweiler 9.00 h Hochamt

Winterbach 10.30 h Hochamt
++ Ehel. Maria und Hermann Rauber

Basilika 10.45 h Hochamt
Leb. und Verst. der Pfarreiengemeinschaft
++ Ehel. Paul und Elfriede Schneider, ++ Ehel. Maria und Norbert Holzer, + Josef Schmit

14.30 h Taufe

18.00 h Heilige Messe
+ Günther Born (K), ++ Familie Elsner-Przybysz

WND St. Anna	18.00 h	Maiandacht (Liturgiekreis)
Winterbach	18.00 h	Maiandacht
Bliesen	19.00 h	Maiandacht

Kollekte für die Hohe Domkirche



Aus unserer Pfarreiengemeinschaft

Aus unserer Pfarreiengemeinschaft sind verstorben am

16. März: Herr Jakob Gras, Im Hochweg 10, Bliesen, im Alter von 84 Jahren.
16. März: Herr Christian Schumacher, früher: Alfred-Friedrich-Str. 43, St. Wendel, im Alter von 86 Jahren.
18. März: Herr Theo Brosius, Gregor-Wolf-Str. 8a, St. Wendel, im Alter von 80 Jahren.
19. März: Herr Franz Becker, Pestalozzistr. 6, St. Wendel, im Alter von 71 Jahren.
20. März: Herr Hans-Werner Morsch, Worrachstr. 16, Winterbach, im Alter von 62 Jahren.
21. März: Frau Elfrieda Demel, Ottweilerstr. 47, Niederlinxweiler, im Alter von 94 Jahren.
21. März: Frau Franziska Geßner, geb. Paulus, Marienstr. 13, St. Wendel, im Alter von 92 Jahren.
22. März: Frau Walpurka Bothur, Schaumbergstr. 2, St. Wendel, im Alter von 85 Jahren.
27. März: Herr Hans Funk, Auf dem Schänzchen 14, Bliesen, im Alter von 91 Jahren.

Das Sakrament der Taufe empfangen am

28. März: Raphael Paul Gramlich, Adolph-Kolping-Str. 10, Salzgitter.
2. April: Jakob Vincent Karl Heckmann, Im Bremmer 12, Niederkirchen.
3. April: Tim Proske, Ringstr. 16, Winterbach.
Marina Kaster, Auf Backofen 6, Bliesen.
Louis Schröer, Wadriller Str. 4, Sitzerath.
Lennard Klee, Birkenkopfstr. 16a, Namborn.

Ökumenischer Jugendkreuzweg am 18. März 2016



„Wo bist Du, Gott?“ – so lautete die zentrale Frage des diesjährigen Jugendkreuzweges der evangelischen Gemeinde und der Pfarreiengemeinschaft St. Wendel, der am 18. März 2016 unter der Leitung von Pfarrer Markus Karsch (ev. Kirche), Pastoralreferent Hans-Jürgen Schneider (Dekanat) und Gemeindefereferentin Anita Nohner (PG St. Wendel) organisiert wurde. Startpunkt bildete die evangelische Stadtkirche,

von dort an führte der Weg durch die Innenstadt, mit Halt an der Basilika, zur Hospitalkirche. An jedem der sechs Punkte wurden zu Bildimpulsen meditative Texte und Gebete vorgelesen und ein Themenlied gesungen. Gestaltet wurden die Stationen von Messdienern und Firmlingen der Pfarreiengemeinschaft, von Konfirmanden der evangelischen Gemeinde sowie Mitgliedern des Kinder- und Jugendchores der Basilika. Im Anschluss an den Kreuzweg waren alle noch in der Hospitalkirche zum gemütlichen Beisammensein bei Essen und Trinken eingeladen. Herzlicher Dank gilt besonders dem Kinder- und Jugendchor unter der Leitung von Herrn Stefan Klemm, der für einen schönen musikalischen Rahmen des Jugendkreuzweges sorgte. Ein herzliches Dankeschön allen, die bei der Organisation und der Durchführung mitgewirkt haben, und allen, die sich mit uns auf den Weg gemacht haben.

Carina Spohn

Filmworkshop der Firmlinge am 19. März 2016



Was würdest du tun, wenn du nur noch einen Tag zu leben hättest? Für was würdest du dir Zeit nehmen? Für WEN würdest du dir Zeit nehmen? Um all diese Fragen drehte sich der Filmworkshop der Firmlinge vergangenen Freitag in den Räumen des Arnold-Janssen-

Gymnasiums. Grundlage für den Workshop bildete der Film „IN TIME – Deine Zeit läuft ab“, mit dem sich die Jugendlichen einen ganzen Tag lang auseinander setzen.

Der Hollywoodstreifen schildert eine zukünftige Welt, in der alle Menschen mit 25 Jahren aufhören zu altern. Danach bleibt jedem ein weiteres Jahr Lebenszeit, die als Währung gilt. Sie kann durch Arbeit verlängert werden, man zahlt mir ihr, bekommt sie geschenkt, aber auch gestohlen. Zeit ist Geld. Eine eingepflanzte Uhr im Unterarm zeigt an, wie

viel Zeit einem noch bleibt. Den Reichen dieser Welt bleiben Ewigkeiten, die Armen leben von Tag zu Tag.

Den ganzen Vormittag tauchten die Firmlinge in Kleingruppen, die von Katechetinnen geleitet wurden, tiefer in die Thematik des Films ein und versuchten für sich selbst Antworten zu finden. Nachmittags legten wir einen kleinen Pilgerweg zurück, bei dem sich wieder alles um die „Zeit“ drehte. Unterwegs machten wir Station in der Wendelinuskapelle, wo die Firmlinge sich fragen sollten, wem sie ihre Zeit schenken wollen. In der Urweiler Kirche ging es darum, was einem heilig ist, was einem wichtig ist, was man im Leben erreichen möchte. Zielpunkt der kleinen Reise war die Hospitalkirche, wo wir um 18.00 Uhr zusammen mit Pater Conrad den Abschlussgottesdienst feierten.

An dieser Stelle sei ihm herzlich für seine Zeit und die Bereitstellung der Räumlichkeiten gedankt. Ebenso geht ein dickes Dankeschön an Gemeindereferentin Anita Nohner für die Organisation des Tages, an alle mitwirkenden Katechetinnen, sowie an Matthias Demuth und Lena Munkes, die die Messe musikalisch begleitet haben.

Alexandra Spohn



Gemeindearbeit der Zukunft: Räte diskutierten über zentrale Themen der Synode im Bistum Trier

Die Synode im Bistum Trier geht ihrem Ende entgegen. Im Rahmen der abschließenden Vollversammlung vom 28. April

bis 1. Mai 2016 wird das Abschlussdokument verabschiedet, das dem Bischof als Handlungsrahmen dienen wird, wie er bereits verlautbaren ließ. Was bedeutet das für das Bistum, für unsere Pfarreiengemeinschaft und für die einzelnen Pfarrgemeinden? Welche Veränderungen sind von den Synodalbeschlüssen zu erwarten?

Mehr als 30 Mitglieder aus den Räten innerhalb der Pfarreiengemeinschaft hatten sich auf Einladung von Pfarrer Klaus Leist am 12. März 2016 im Cusanushaus eingefunden, um sich einen Tag lang mit den daraus erwachsenden Fragen auseinanderzusetzen. Geleitet wurde die Veranstaltung von Frau Susanne Kramer, Pastoral- und Dekanatsreferentin im Dekanat Merzig, die große Erfahrung in der geistlichen Begleitung von Räten hat und die im Tagesverlauf in Einzel- und Gruppenarbeit sowie im Plenum zur intensiven Reflexion anregte.

Drei Fragestellungen standen am Anfang dieses Tages: Was wissen Sie über die Synode? Was erwarten Sie? Was befürchten Sie? Noch größte-

re Einheiten, Sorgen um die Pastoral vor Ort, Überforderung der Ehrenamtlichen ... es wurde schnell deutlich, dass sich das Wissen um zentrale Punkte der Synode auf einige Kernaussagen fokussierte, die von vielen Teilnehmern in Konsequenz als negativ für ihre Arbeit vor Ort wahrgenommen wurden.



Frau Kramer ging ausführlich auf die inhaltliche Arbeit der Synode ein. Sie stellte die Leitfragen vor, an denen sich die Synode orientiert, erläuterte die Themenfelder, die vom Bischof selbst in die Beratung eingebracht wurden, und skizzierte die als „Zeichen der Zeit“ deklarierten gesellschaftlichen Rahmenbedingungen, die bei der Entscheidungsfindung im Blick sind. Dazu

zählt die Individualisierung der Gesellschaft ebenso wie der Wandel der Geschlechterrollen, eine Flexibilisierung von Lebensmodellen ebenso wie die Allgegenwart der Medien- und Kommunikationsgesellschaft. Schließlich will und muss die Synode die Lebenswirklichkeit der Menschen abbilden.

Dass es wünschenswert ist, all dies zu berücksichtigen, darüber dürfte es weitgehend Konsens geben. Die Synode hat aber auch vier Perspektivwechsel formuliert, deren Umsetzung – das hat dieser Tag der Räte gezeigt – ein dickes Brett ist. Sie lauten: Vom Einzelnen her denken und handeln – Charismen vor Aufgaben in den Blick nehmen – Weite pastorale Räume einrichten und Netzwerke verankern – das synodale Prinzip bistumsweit einfügen. Während der erste Perspektivwechsel, der die Lebenssituation des Einzelnen stärker in den Blick rückt, bei den Teilnehmern im Cusanushaus auf großen Zuspruch stieß, mehrten sich die skeptischen Stimmen zu den Perspektivwechseln zwei und drei.

Frau Kramer räumte ein, dass es einer Achterbahnfahrt gleiche, die derzeitige Sichtweise mit der künftigen zu tauschen. Die Laien vor Ort oder in der Pfarreiengemeinschaft widmen sich demnach künftig nicht mehr der Gesamtheit der Aufgaben, vielmehr gelte es, die Charismen – die besonderen Begabungen jedes Einzelnen in der Gemeindegarbeit – gewinnbringend für alle einzusetzen: dem Ehrenamtler, dem seine Tätigkeit Freude bereite, und den Nutznießern, die vom Können, Wissen und der Motivation der Person profitieren. Am Anfang stehen nicht mehr die Aufgaben, für die sich dann Interessenten melden, wie dies in den Räten heute üblich ist, sondern die besonderen Begabungen. Aber sind diese Charismen – Stichworte: Was kann ich besonders gut? Wie könnte ich meine Begabungen einbringen? - auch im Hinblick auf die Gemeinde relevant und nutzbar, lautete eine vielgestellte Frage. Und damit

einher geht der dritte Perspektivwechsel, der von weiten pastoralen Räumen spricht, die durch größere Zusammenlegungen entstehen werden. Während derzeit meist noch versucht wird, möglichst viel in jeder Pfarrei anzubieten, soll es künftig inhaltliche Schwerpunkte geben – verwoben mit dem zweiten Punkt: Was können wir hier besonders gut? Deutlich größere Seelsorgeeinheiten, dazu Schwerpunktzentren in der Arbeit unter Ausnutzung der diversen Charismen von ehrenamtlich Engagierten – an diesem Punkt mochte ein Großteil der Mitglieder aus den Räten den synodalen Vorgaben nicht mehr folgen. Ein ausgedünntes Gottesdienstangebot, ein sehr verzweigtes Netz inhaltlicher Schwerpunkte, ein großes Fragezeichen, was den Fortbestand der Kirchengebäude vor Ort betrifft – am Ende der Veranstaltung im Cusanushaus stand ein weitgehend kritischer Blick in die Zukunft kirchlichen Lebens vor Ort.

Nach sehr engagierter, kontroverser Diskussion endete der „Tag der Räte“ mit einer gemeinsamen Eucharistiefeier, die Pfarrer Klaust Leist, assistiert von Diakon Andreas Czulak und Bruder Joachim OSB, zelebrierte.

Ein herzliches Wort des Dankes an Frau Susanne Kramer für ihre Bereitschaft, zentrale Aussagen der Synode mit den Räten zu besprechen und auch kontrovers zu diskutieren, sowie für ihre wertvollen Anregungen im Hinblick auf die künftige Arbeit vor Ort.



Dr. Thomas Trapp

HERZLICHEN
DANK

Klepperaktion 2016

Herzlichen Dank allen, die bei der Klepperaktion in diesem Jahr mitgewirkt haben.

Vielen, vielen Dank allen Messdienern, Erstkommunionkindern und allen Kindern und Jugendlichen. Ein ebenso herzliches Danke allen Betreuerinnen und Köchinnen für euer fleißiges Tun!

Als kleines Dankeschön möchten wir alle, die bei der Klepperaktion beteiligt waren, zu einem Kino-Abend am 20. Mai 2016, um 18.00 Uhr, ins Cusanushaus in St. Wendel einladen. Natürlich wird es auch etwas zu essen und zu trinken geben.

Anita Nohner, Gemeindereferentin



Herzlichen Dank

Sage ich allen, die sich in der Fastenzeit und an den Osterfesttagen in der Vorbereitung und Feier der verschiedenen Gottesdienste engagiert haben: den Mitbrüdern, die die Liturgie gefeiert und assistiert haben, unseren Kirchenchören,

den Organisten und Chorleitern, unseren Küsterinnen und Küstern, vor allen den beiden Aushilfskräften, Frau Michel in Winterbach und Frau Bechtel in Bliesen, den Lektoren und Kommunionhelfern, unseren Messdienern und auch den Klepperkindern. Ebenso herzlichen Dank allen Frauen und Männern, die nach der Osternacht in den Pfarrheimen die Agapefeiern organisiert, vorbereitet und durchgeführt haben. Herzlichen Dank auch für den mit Liebe und Sorgfalt hergerichteten schönen und festlichen Blumenschmuck in unseren Kirchen. All das hat zum österlichen Glanz und zur österlichen Freude beigetragen.

Es ist jedes Jahr ein hoffnungsvolles Zeichen, dass sich so viele für eine würdige und festliche Liturgie engagieren und einbringen – aber nicht nur ein Zeichen, sondern auch das Zeugnis der Auferstehung und einer österlichen Gemeinde!

Klaus Leist, Pastor

Bibel teilen – Glauben teilen – Leben teilen

Ich möchte alle, die an Bibelgesprächen Interesse haben, wieder herzlich zum „Bibel-Teilen“ einladen.

Das Ziel des Bibel-Teilens ist nicht ein Bibelstudium, sondern dass Menschen miteinander anhand von Bibeltexten ins Gespräch kommen. Beim Bibel-Teilen soll die Botschaft des Bibeltextes in den Mittelpunkt gestellt und ins Heute übertragen werden. Man braucht also kein Bibel-Experte zu sein oder besondere Vorkenntnisse zu haben, um an diesen Bibelgesprächen teilzunehmen.

„Bibel-Teilen“ wird abwechselnd in allen Pfarreien unserer Pfarreiengemeinschaft stattfinden. Das erste Treffen ist für Montag, 18. April 2016, um 19.30 Uhr, im Cusanushaus in St. Wendel geplant. Zu dem oben genannten Termin sind selbstverständlich nicht nur die Mitglieder der jeweiligen Pfarrei eingeladen, sondern alle Interessierten.

Andreas Czulak, Diakon



Das Kreuz mit den Kreuzen

Anfang März d.J. hat der Saarbrücker Amtsgerichtspräsident Stefan Geib angeordnet, alle Kreuze aus den Amtsräumen zu entfernen. Seine Argumentation war die, dass das Kreuz wohl eine Autorität sei, aber keine juristische, und Kreuze hätten in einem Sitzungssaal „keine Daseinsberechtigung“. Ferner begründete er, dass zudem die Justizverwaltung durch Streitigkeiten um das Kreuz von „wichtigeren Aufgaben“ abgehalten werde. In unserem Land hat dies nicht nur einen Sturm der Entrüstung, sondern auch eine öffentliche Diskussion pro und contra hervorgerufen.

on pro und contra hervorgerufen.

Politiker aller Couleur haben hierzu ihre Meinung gesagt. Deutlich positioniert haben sich die CDU mit unserer Ministerpräsidentin Annegret Kramp-Karrenbauer sowie zahlreiche CDU-Abgeordnete und deutlich gemacht, dass das Kreuz sehr wohl einen klaren Sinn in unserer Gesellschaft verkörpert und für die christlichen und humanistischen Werte und Wurzeln (Staatssekretär Stephan Kolling) steht.

Wir werden hierzu in unserer Pfarreiengemeinschaft am Donnerstag, 19. Mai d.J., um 19.00 Uhr, im Gemeindezentrum in Bliesen, eine Podiumsdiskussion veranstalten. Ministerpräsidentin Annegret Kramp-Karrenbauer hat ihre Teilnahme schon zugesagt, ebenso unsere Landtagsabgeordneten Hermann Scharf (CDU) und Michael Hilberer (Piratenpartei). Weitere drei Teilnehmer sind angefragt.

Klaus Leist, Pastor



Weißer Sonntag

Aufgrund der rückläufigen Zahlen der Kommunionkinder hat der Pfarreienrat beschlossen, dass ab dem Jahr 2017 nur noch zwei Erstkommuniongottesdienste in unserer Pfarreiengemeinschaft gefeiert werden. Diese werden beide zu gleicher Zeit am Weißen Sonntag sein. Das heißt für 2017: am 23. April, um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Anna und in der Pfarrkirche in Bliesen.

Klaus Leist, Pastor

St. Wendel St. Wendelin



Der Verwaltungsrat unserer Kirchengemeinde hat in seiner Sitzung am 7. April d.J. den Ergebnis- und Investitionsplan für das Rechnungsjahr 2016 beschlossen. Dieser liegt in der Zeit vom 11. – 25. April d.J. zur Einsichtnahme im Zentralbüro der Pfarreiengemeinschaft in St. Wendel aus.

Klaus Leist, Pastor

Ökumenischer Hoffnungsgottesdienst

Ich war fremd und
obdachlos und ihr habt
mich aufgenommen.

Mt 25, 35

Herzliche Einladung

zum ökumenischen Hoffnungsgottesdienst, am
Mittwoch, 13. April 2016, um 19.00 Uhr, in der
Evangelischen Stadtkirche St. Wendel.

Kirchenmusik an der Basilika

Das im Halbjahresflyer für Sonntag, 17. April, angekündigte Spontanchorprojekt mit neuen Liedern aus dem Gotteslob muss leider auf einen anderen Zeitpunkt verschoben werden.

Lied des Monats

Das neue Lied des Monats steht im Gotteslob unter der Nummer 325. Die Melodie ist von William Monk aus dem 19. Jahrhundert; der Text von Peter Gerloff.

Es zeichnet sich durch eine sehr eingängige Melodie aus und eignet sich textlich besonders in der Zeit zwischen Ostern und Pfingsten.

Stefan Klemm

Katholischer Deutscher FRAUENBUND

Einladung zum Oasentag

am 19. April 2016 von 9.30 – 17.00 Uhr im
Missionshaus St. Wendel.

Pastoralreferentin, Frau Monika Leidinger, wird uns durch den Tag begleiten. Der Oasentag steht unter dem Motto: „Perlen des Lebens“.

Die Perlen des Lebens sind ein einfaches Hilfsmittel, einen eigenen Weg zu finden und einzuüben. Sie machen den Glauben greifbar. Der Alltag wird unterbrochen, um zur Ruhe zu kommen, zu sich selbst, zu anderen Menschen, zu Gott. Anmeldung: Telefon: 4213 oder 81847 bis 12. April 2016.

Hildegard Trapp

Einladung zur Fußwallfahrt nach Klausen

Traditionsgemäß pilgern die Winterbacher an Christi Himmelfahrt, 5. Mai d.J., nach Klausen. Diese Wallfahrt jährt sich in diesem Jahr zum 158. Mal, bei der das Gelübde erfüllt wird. Zu dieser Fußwallfahrt sind selbstverständlich auch alle Angehörigen der Pfarreiengemeinschaft St. Wendel eingeladen.

Nachstehend ein grober Überblick über den zeitlichen Ablauf:

Donnerstag, Christi Himmelfahrt, 5. Mai

- 9.00 Uhr Pilgersegen in der Pfarrkirche Winterbach
- 9.30 Uhr Abmarsch über Theley, Primstal, Nonnweiler, Hermeskeil
- 18.15 Uhr Gemeinsame Rückfahrt mit Bus

Freitag, 6. Mai:

- 5.20 Uhr Abfahrt mit Bus Haltestelle Bäckerei Kaiser bzw.
- 5.25 Uhr Haltestelle Friedhof
- 6.00 Uhr Abmarsch ab Hermeskeil über Büdlicherbrück, Drohntal, Trittenham, Neumagen-Drohn nach Klausen
- 16.15 Uhr Ankunft in Klausen
- 17.45 Uhr Gemeinsame Abendandacht
- 19.00 Uhr Gemeinsames Abendessen in Klausen

Samstag, 7. Mai:

- 9.00 Uhr Abschlussgottesdienst
- 10.15 Uhr Rückfahrt mit Bus nach Winterbach

11.30 Uhr Ankunft in Winterbach; gemeinsames Abschlusslied in der Winterbacher Pfarrkirche

Über detaillierte Einzelheiten, wie Etappenplan und organisatorische Angelegenheiten, informiert ein Flyer, der in der Basilika bzw. in den Kirchen ausgelegt wird. Für die Busfahrten ist eine Voranmeldung erforderlich. Anmeldungen hierzu nimmt Herr Walter Scheid unter der Telefon: 06851/7667 entgegen. Des Weiteren können noch Übernachtungen in den Mehrbettzimmern in der Pilgerherberge Klausen bis 31. März bei Walter Scheid gebucht werden. Weitere Ansprechpartner zur Durchführung der Wallfahrt sind ebenfalls dem Flyer zu entnehmen.

Über eine zahlreiche Beteiligung würden wir uns freuen.

Walter Scheid

St. Wendel St. Anna



Der Verwaltungsrat unserer Kirchengemeinde hat in seiner Sitzung am 2. April d.J. den Ergebnis- und Investitionsplan für das Rechnungsjahr 2016 beschlossen. Dieser liegt in der Zeit vom 11. – 25. April d.J. zur Einsichtnahme im Zentralbüro der Pfarreiengemeinschaft in St. Wendel aus.

Klaus Leist, Pastor



Neue Küster für die Pfarrkirche St. Anna

Die Verbandsvertretung des Kirchengemeindeverbandes hat in ihrer Sitzung am 8. März d.J. die Neueinstellung der Küsterstelle an der Pfarrkirche in St. Anna zum 1. April d.J. be-

schlossen.

Das Ehepaar Ursula und Werner Scheib aus Oberlinxweiler wird künftig den Küsterdienst gemeinsam ausüben. Das Ehepaar Scheib bringt für diese Aufgabe die notwendigen Voraussetzungen mit und beide sind in der Pfarrgemeinde schon seit vielen Jahren ehrenamtlich engagiert.

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit und wünsche dem Duo einen guten Start und Freude in seinem Dienst.

Klaus Leist, Pastor



Seniorenkreis

Am Montag, 18. April 2016, ist um 15.00 Uhr im Pfarrheim Seniorenmesse, anschließend gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen.

Rita Wieser

Fastenessen in St. Anna



Am 5. Fastensonntag, 13. März 2016, lud der Förderverein St. Anna zum Hochamt nach Alsfassen ein. Die musikalische Gestaltung übernahm dieses Jahr der „Singkreis St. Anna“ unter Leitung von Hans Trost.

Nach dem feierlichen Gottesdienst mit Taufe bot der Förderverein ein gemeinsames Mittagessen an, der Fastenzeit angemessen aus Kartoffel- und Gemüsesuppe, das sehr gut angenommen und bis auf wenige Portionen an Frau und Mann gebracht wurde. Etliche Besucher aus St. Wendelin hatten den Weg zu uns gefunden, und die Priesterpräsenz sorgte fast für einen „schwarzen Tisch“. In der gemütlichen Atmosphäre genossen die Besucher das gemeinsame Essen und brachen nach einer Tasse Kaffee in den Sonntagnachmittag zum Ostermarkt in die Stadt auf. So wurde das zweite Fastenessen des Fördervereins St. Anna ein voller Erfolg. Der Vorstand bedankt sich an dieser Stelle bei allen Besuchern und natürlich auch allen Helfern.

Anne Geiger

Bliesen

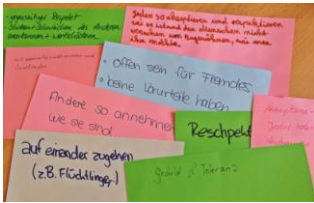


Der Verwaltungsrat unserer Kirchengemeinde hat in seiner Sitzung am 2. April d.J. den Ergebnis- und Investitionsplan für das Rechnungsjahr 2016 beschlossen.

Dieser liegt in der Zeit vom 11. – 25. April d.J. zur Einsichtnahme im Zentralbüro der Pfarreiengemeinschaft in St. Wendel aus.

Klaus Leist, Pastor

Spätschicht der Messdiener zum Thema „Akzeptanz“ in Bliesen



„Akzeptanz-Wie will ich anderen begegnen?“ unter diesem Motto fand am Freitag, dem 11. März 2016, die Spätschicht der Messdiener St. Remigius Bliesen statt. Der Wortgottesdienst gestaltete sich durch verschiedene Geschichten und Aktionen.

Die Besucher wurden aktiv in den Gottesdienst mit eingebunden. Jeder war dazu eingeladen, seine Gedanken zum Thema Akzeptanz zu notieren. Durch Gebete und Impulse fanden die Besucher Zeit sich intensiv mit dem Thema Akzeptanz auseinander zu setzen. Im Anschluss war Gelegenheit zu geselligem Beisammensein mit Kranzkuchen und Getränken. Die Messdiener bedanken sich herzlich bei Hans Trost für die musikalische Begleitung!

Katharina Stoll



Im Kreuz ist Leben Einsegnung des neuen Kreuzes auf der Kanzel am 21. April 2016, um 18.00 Uhr

Das heutige, dritte, in Stahlkonstruktion feuerverzinkte Kreuz wurde von dem Zimmermannsmeister Matthias Kreuz und seinem Bruder Andreas aus Bliesen gestiftet. Das erste Kreuz in Eichenholz wurde im Jahre 1960 von Anne und Josef Schuh gestiftet. Das zweite Kreuz ebenso im Jahre 1978.

In Zusammenarbeit mit der Gemeinde vertreten durch den Ortsvorsteher Werner Maldener und das Ortsratsmitglied Werner Möller sowie der Firma Ponik, "Dachdecker & Zimmerer", in Bliesen und der Firma Peter Keller "Elektrotechnik" in Winterbach wird dieses neue Kreuz mit einer Photovoltaikanlage nach den Plänen von Dipl. Ing. Christoph Fickinger, Bliesen, installiert. Die anfallenden Kosten teilen sich die vorgenannten Unternehmen, die als Sponsoren durch Josef Schuh angeworben wurden.

Die Einsegnung des neuen Kreuzes erfolgt am Donnerstag, 21. April 2016, um 18.00 Uhr, mit einem Gottesdienst im Bliestaldom. Zelebrant ist Pastor Klaus Leist, der auch das neue Kreuz weihen wird.

Nach dem Gottesdienst findet eine Lichterprozession zu dem neuen Kreuz statt. Die Umrahmung der Einsegnung wird durch die Musikgruppe des Musikvereins Bliesen begleitet. An diesem Abend sind alle Bliesener herzlich zum Gottesdienst und der Einsegnung eingeladen. Bei weiteren Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Josef Schuh



Foto: Josef Bonenberger

Tölzer Knabenchor in Bliesen zu Gast

„... dann erscholl dort ein vierstimmiger Gesang, den die Chorknaben vollführten, und man bekam Herzklopfen, so festlich war es.“ Diesen Worten von Thomas

Mann möchte man eigentlich nichts mehr hinzufügen, denn an Palmsonntag erlebten die Konzertbesucher im Bliestaldom eine wahre Sternstunde der Chormusik: Zu Gast war der weltberühmte Tölzer Knabenchor. Auf Einladung des Fördervereins zur Erhaltung des Bliestaldomes gastierten die 37 Kinder und Jugendlichen mit ihrem künstlerischen Leiter Christian Fliegner. Im Gepäck hatten sie anspruchsvolle Chormusik aus Barock und Romantik mitgebracht. Die Tölzer bestachen durch ihren unverwechselbaren Klang, eine transparente Artikulation und besonders durch eine feine musikalische Interpretation der Chorwerke. Die Zusammenstellung der Literatur zu diesem feierlichen Konzert war besonders gelungen, denn sie demonstrierte die ganze Bandbreite des Chores: vom Solo, über den vierstimmigen Gesang bis hin zur Doppelchörigkeit.

Das Konzert der Tölzer ist der Schlusspunkt in einer ganzen Reihe von Veranstaltungen, die Josef Schuh als Vorsitzender des Fördervereines mit seinem Team organisierte. *„Dadurch wollen wir beitragen, den Bliestaldom als Gotteshaus und Kulturstätte im Bewusstsein nachfolgender Generationen zu erhalten“*, so Schuh. In diesem Sinne war es eine schöne Geste, dass zu den zahlreichen Ehrengästen auch eine Gruppe von jungen Menschen der Lebenshilfe St. Wendel und der Jugendchor der VielHarmonie eingeladen waren, zudem die in der Pfar-

reienngemeinschaft tätigen Ruhestandsgeistlichen und die beiden indischen Schwestern Jancy und Jesmy.

An dieses einmalige Konzert des Tölzer Knabenchores werden die sehr zahlreich erschienenen Gäste aus nah und fern sicher noch lange zurückdenken.

Christoph Demut



Sanierung des Kirchenumfeldes

Durch Beschluss unseres Verwaltungsrates und nach Genehmigung durch das Bischöfliche Generalvikariat in Trier kann nun mit der Sanierung des Kirchenumfeldes an unserem Bliestaldom begonnen werden.

Zu dieser Sanierungsmaßnahme gehören Erd-, Kanal- und Entwässerungsarbeiten incl. der Treppe mit

einem barrierefreien Zugang. Ferner muss die Stützmauer mit Werksteinarbeiten saniert sowie das Gelände und die Außenanlagen wie den Vorplatz im Westbereich und im Nordbereich der Seiteneingang erneuert werden.

Die Kosten belaufen sich auf insgesamt 172.000,00 Euro. Hiervon sind 118.000 Euro beihilfefähige Kosten, die vom Bistum Trier mit 60% bezuschusst werden. Das heißt, dass das Bistum Trier 70.800,00 Euro der Gesamtkosten übernehmen wird, die restlichen, nicht beihilfefähigen Kosten in Höhe von 101.200,00 Euro müssen wir als Kirchengemeinde finanzieren.

Der Verwaltungsrat hat Herrn Ralf Baureis aus St. Wendel mit der Planung und Bauaufsicht beauftragt. Die Baustelleneinrichtung erfolgt sofort nach dem Weißen Sonntag und ist auf den 11. April d.J. terminiert. Am gleichen Tag sollen die Abbruch- und Aushubarbeiten beginnen. Die Arbeiten sollen bis Ende Juni abgeschlossen sein, so dass in der letzten Juni- bzw. ersten Juliwoche das Gelände eingebaut werden kann.

Hoffen wir auf gutes Wetter, damit der Baufristenplan auch eingehalten werden kann.

Es wird in den kommenden Wochen deswegen unabdingbar zu Behinderungen am Kirchenvorplatz kommen, wofür wir um Verständnis bitten. Umso mehr dürfen wir uns alle nach Abschluss der Arbeiten über ein neues und besseres Ambiente freuen!

Klaus Leist, Pastor



Meditative Morgenwanderung am 20. April 2016

Treffen ist um 8.00 Uhr am Gemeindezentrum. Diejenigen Frauen, die an der Wanderung nicht teilnehmen, können im Gemeindezentrum bleiben

und dort gemeinsam beten. Texte liegen aus. Sollte es regnen, beten wir gemeinsam direkt im Gemeindezentrum. Zum anschließenden Frühstück sind alle herzlich eingeladen. Anmeldung bei der Vorsitzenden, Claudia Ballof, Telefon: 06854/7534; Anmeldeschluss: 17. April 2016.

Trierwallfahrt am 9. Mai 2016

Die kfd lädt alle Frauen und Männer, gerne auch aus der gesamten Pfarreiengemeinschaft, zur Trierwallfahrt ein. Wir starten um 9.30 Uhr ab allen Bushaltestellen in Richtung Oberthal. Nach einer hl. Messe kann der Aufenthalt in Trier selbst gestaltet werden. Rückfahrt ist um 18.00 Uhr. Fahrpreis für Mitglieder 12 Euro, für Nichtmitglieder 15 Euro. Anmeldung bis 1. Mai 2016 bei der Vorsitzenden, Claudia Ballof, Telefon: 06854/7534.

Besichtigung der Ölmühle in Oberthal am 7. Juni 2016

Bitte diesen Termin schon mal vormerken. Einzelheiten dazu im nächsten Pfarrbrief.

Anneliese Hauptenthal

Niederlinxweiler



Der Verwaltungsrat unserer Kirchengemeinde hat in seiner Sitzung am 2. April d.J. den Ergebnis- und Investitionsplan für das Rechnungsjahr 2016 beschlossen. Dieser liegt in der Zeit vom 11. – 25. April d.J. zur Einsichtnahme im Zentralbüro der Pfarreiengemeinschaft in St. Wendel aus.

Klaus Leist, Pastor



Türkollekte für die Messdiener am 23. / 24. April 2016 in Niederlinxweiler und Remmesweiler

Bei den Gottesdiensten am 23. April 2016, um 19.00 Uhr, in Niederlinxweiler und am 24. April 2016, um 9.00 Uhr, in Remmesweiler, sammeln die Messdiener am Ausgang der Kirche für ihre Kasse. Es wäre schön, wenn Sie die Messdiener, die das ganze Jahr über ihren Dienst verrichten, mit einer Spende unterstützen. Das Geld ist für die Messdienerarbeit, Ausflüge und Aktionen bestimmt. Wir freuen uns über jede Spende!

Im Namen der Messdiener/innen sage ich bereits jetzt: Herzlichen Dank!

Anita Nohner, Gemeindereferentin



Die kfd Niederlinxweiler

lädt alle Frauen zur Jahresversammlung am Mittwoch, 20. April 2016, ein. Beginn ist um 19.00 Uhr im kath. Pfarramt.

Wir freuen uns über Ihr reges Kommen.

Beate Veith

Urweiler



Seniorenkreis

Am Dienstag, 12. April 2016, ist um 15.00 Uhr Seniorenmesse. Anschließend gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen im Pfarrsaal.

Andrea Hummel

Winterbach



Der Verwaltungsrat unserer Kirchengemeinde hat in seiner Sitzung am 2. April d.J. den Ergebnis- und Investitionsplan für das Rechnungsjahr 2016 beschlossen. Dieser liegt in der Zeit vom 11. – 25. April d.J. zur Einsichtnahme im Zentralbüro der Pfarreiengemeinschaft in St. Wendel aus.

Klaus Leist, Pastor

Nachmittag mit Gottesdienst und Krankensalbung

Bei strahlendem Sonnenschein pilgerten am Mittwoch, 9. März 2016, viele Leute mit Rollator, Gehhilfen und Rollstühlen zum Pfarrheim in Winterbach. Auch wurde der Fahrdienst gerne in Anspruch genommen. Dort zelebrierten um 15.00 Uhr Pastor Leist und Pastor Eckert die Heilige Messe und spendeten die Krankensalbung. Über 80 Personen nahmen daran teil. Anschließend servierten die Pfarrgemeinderatsmitglieder selbst gebackenen Kuchen und Schnittchen. Die Teilnehmer zollten dem Team größtes Lob für den gemütlichen und auch unterhaltsamen Nachmittag.

Osterputz der Pfarrkirche

Staubwedel, große Leitern und viele Putzutensilien waren im Einsatz, als die Mitglieder des Pfarrgemeinderates am Samstag, dem 19. März 2016, dem Staub und den Spinnweben in der Kirche zu Leibe rückten. Solche Aktionen sind erforderlich, da die Reinigungskraft der Kirchen zu wenig Zeit dazu hat und nicht dafür bezahlt wird.

Dem ganzen Team, das hervorragend gearbeitet hat, von der ganzen Pfarrei ein herzliches „Dankeschön“!

Elisabeth Michel

DER HERR
IST MEIN
HIRTE,
NICHTS
WIRD MIR
FEHLEN.



PSALM 23

DER HERR
LÄSST
MICH LIEGEN
IN GRÜNZEN
GRÜNZEN
UND FÜHRT
MICH ZUM
RUHELATZ
VOM WASSER

Alle Bücher,
die ich
gelesen habe,
haben mir
den Trost nicht
gegeben, den
mir dies Wort
der Bibel gab:
„Der Herr ist
mein Hirte, mir
wird nichts
mangeln.“

Immanuel Kant

Pfarrereingemeinschaft St. Wendel

Seelsorger	<p>Pfarrer Klaus Leist Fruchtmarkt 19 * 66606 St. Wendel Telefon: 06851/93 97 00 * Fax: 06851/93 97 019 E-Mail: pfarramt@pg-wnd.de</p> <p>Kooperator Pfarrer Erwin Recktenwald St. Annenstr. 43 * 66606 St. Wendel Telefon: 06851/93 77 093 * Fax: 06851/93 97 019 E-Mail: Erwin.R@pg-wnd.de</p> <p>Diakon Andreas Czulak Remigiusstr. 2 * 66606 Bliesen Telefon: 06854/8530 E-Mail: andreas.czulak@freenet.de</p> <p>Diakon Martin Uhlenbrock In der Metz 16 * 66606 Urweiler Telefon: 06851/70967 E-Mail: martin-uhlenbrock@gmx.de</p> <p>Gemeindereferentin Anita Nohner Fruchtmarkt 19 * 66606 St. Wendel Telefon: 06851/93 97 015 * Fax: 06851/93 97 019 E-Mail: anita.nohner@bistum-trier.de</p>
Zentralbüro	<p>Pfarrbüro an der Basilika in St. Wendel Fruchtmarkt 19 * 66606 St. Wendel Telefon: 06851/93 97 00 * Fax: 06851/93 97 019 E-Mail: pfarramt@pg-wnd.de * Homepage: www.pg-wnd.de</p> <p>Sekretärinnen: Rita Schröder, Gabi Marx, Cornelia Kreuz und Marina Bechtel</p> <p><u>Öffnungszeiten:</u> Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 9.00 – 12.00 Uhr Montag, Dienstag, Donnerstag, 14.00 – 16.30 Uhr Mittwoch ganztägig und Freitag-nachmittag geschlossen!</p> <p>Telefon: 06851/93 97 00 * Fax: 06851/93 97 019 E-Mail: pfarramt@pg-wnd.de</p> <p><u>Öffnungszeiten:</u> Dienstag: 10.00 – 12.00 Uhr</p> <p>Büro WND St. Anna St.-Annen-Str. 43</p> <p>Büro Bliesen Remigiusstr. 2 66606 Bliesen</p> <p>Telefon: 06854/8530 * Fax: 06851/93 97 019 E-Mail: pfarramt@pg-wnd.de</p> <p><u>Öffnungszeiten:</u> Donnerstag: 10.00 – 12.00 Uhr</p>

Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief: 18. April 2016